

# 25 Jahre Blasmusik Illenschwang

Ein Ereignis, das vier Tage lang – vom 9. bis 12. August 2012 – groß gefeiert wird

Noch relativ jung an Jahren hat sich die Blasmusik Illenschwang im Zeitraum von 25 Jahren einen bedeutenden Namen in der Region und auch darüber hinaus gemacht

Was mit einer Wette und 50 Liter Bier begann, gipfelt am Wochenende in einem großen Festprogramm

**„Musik liegt in der Luft“**

ILLENSCHWANG (hjp) – Aus einer Wette heraus entstand seinerzeit die Blasmusik Illenschwang. Im September 1986 spielten Illenschwanger „Söhne und Schwiegersöhne“, die bereits aktiv bei anderen Blaskapellen musizierten, zum Abschlussessen des Kriegervereinsfestes.

Zur fortgeschrittenen Stunde meinten junge Illenschwanger, dass spätestens in einem Jahr vorrangig Mitglieder des Posaunenchores einen Marsch, natürlich mit Schlagzeug, spielen können. Andere Jugendliche aus Illenschwang hielten dies für völlig unmöglich – die Posaunenchormitglieder schaffen es nie, einen zünftigen Marsch zu spielen. Nach langem Hin und Her schlossen die Beteiligten schließlich eine Wette über 50 Liter Bier ab.

Dies war die Geburtsstunde der jetzigen „Blasmusik Illenschwang“. Kontinuierlich hat sich der Verein aus kleinsten Anfängen weiterentwickelt mit dem Ziel, gute Blasmusik zu machen. Dass ihnen das gelungen ist, beweisen 40 bis 50 Auftritte im Jahr, mit denen sie die Liebe zur Musik transportieren und die Menschen damit begeistern. 34 aktive Musikerin-

nen und Musiker von 15 bis 72 Jahren proben dafür ganzjährig ohne Ferienpause, fünf Kinder werden derzeit an vereinseigenen Instrumenten ausgebildet, um den Nachwuchs zu sichern. Triebfeder ist dabei der Spaß an der Blasmusik und der kameradschaftliche Zusammenhalt der Musikerfamilie.

Neben den zahlreichen Konzertabenden, bei denen auch konzertante Blasmusik und Filmmelodien vorgetragen wurden, zählen als Höhepunkte der Gewinn des ersten fränkischen Blasmusikfestivals 2007 in Nürnberg und die Aufnahme einer eigenen CD im Jahr 2010.

Nun wird, mit einem großen Festprogramm gefeiert, das vom Festkommers über den Auftritt von Peter Schad und seinen Oberschwäbischen Dorfmusikanten bis zum Kreismusikfest mit großem Festumzug reicht. Ein Gastspiel geben am Freitag auch „Die Dorfrockers“ sowie am Sonntag die Stadtkapelle Schillingsfürst, die Dinkelsbühler Knabenkapelle und zum Abschluss die Blaskapelle Thürrhofen. „Musik liegt in der Luft“ – das sollte wiederum viele Besucher anlocken, ist sich Dirigent Günther Harich und die Vorstandschaft mit Uwe Schürle an der Spitze sicher.



Fotos: Prüfer

